

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



19. Jahrgang

Nummer 99

21. Dezember 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten Tagen des Advents erwartet man nicht nur das Fest Weihnachten, sondern schaut schon 8 Tage voraus auf den Beginn des neuen Jahres. Und weil wir uns Zukunft immer nur aus den Erfahrungen der Vergangenheit vorstellen können, ist das für uns eng verbunden mit einem Rückblick auf das Jahr 2017. Ich will dazu jetzt nicht Ereignisse oder Erfolge aufzählen, sondern Sie mit ein paar Begebenheiten aus dem Alltag des Bürgermeisters zu einem persönlichen Blick auf Ihr Jahr einladen.

Ich erinnere mich an die Trauung eines Paares, an der auch ihr erstes gemeinsames Kind teilnahm und Mutter und Braut ihr zweites Kind in sich trug. Ich dachte mir was für ein Zeichen von Hoffnung und Zukunftsvertrauen. Wo so vieles von Unsicherheit, Bedenken und Sorge geprägt ist, gehen hier zwei junge Leute voran im Leben, wissen was es heißt, ein Kind zu erziehen und zeigen mit ihrem Ja zum 2. Kind: Wir trauen uns und der Zukunft. Und im Gespräch mit ihnen hatte ich gespürt: Dafür gibt es ein starkes Fundament. Auch Sie werden im Alltag des Jahres 2017 solche Hoffnungszeichen erlebt haben – holen Sie sie nochmals hervor, sie sind die goldenen Fäden unseres Lebensgeflechtes.

Vergeblich habe ich in diesem Jahr versucht, Grundstückseigentümer davon zu überzeugen, dass am Rand ihres Ackers ein neuer Baum nicht nur schön wäre, sondern Spaziergängern auch Rast und Schatten spenden könnte. Auch für Sie wird es diese Vergeblichkeitserfahrungen geben. Sie sind die Kehrseite von Glück und Erfolg. Wir könnten gerne drauf verzichten, aber sie sind wichtig für die Erkenntnis, dass nicht alles so gehen kann, wie ich es will. Und sie sind eine Mahnung dafür, dass ich selbst nicht selten Ursache für die Vergeblichkeitserfahrung eines anderen bin. Wenn Sie und ich daraus lernen, war's am End doch nicht umsonst.

Fortsetzung Seite 2

Reines Trinkwasser: PFOA wieder in der Diskussion

Seitdem an der Brunnenanlage des Wasserzweckverbandes Inn-Salzach mit Aktivkohle unser Trinkwasser aufbereitet wird, war PFOA für uns kein Thema mehr. Jetzt aber ist durch einen Sachstandsbericht ADONA und PFOA des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) vom Dezember 2016, der durch einen Zeitungsbericht in die breite Öffentlichkeit getragen wurde, die Diskussion neu entfacht. Ziel des Sachstandsberichtes war es, zu überprüfen und darzulegen, ob der seit 2008 verwendete Ersatzstoff ADONA zu einer gesundheitlichen Belastung führt. Dazu wurden vergleichend Blutkonserven aus Emmerting, München und Passau untersucht. Die Untersuchung schloss auch den bis 2008 in Gendorf verwendeten Stoff PFOA mit ein und zeigte in den 60 untersuchten Blutproben aus Emmerting signifikant hohe PFOA-Anreicherungs-werte, die aber in den Blutproben von 2015 im Vergleich zu 2009 im Mittelwert deutlich zu-

rückgegangen waren. Damit wurde durch konkrete Zahlen deutlich vor Augen geführt, was eigentlich bekannt war: PFOA im Trinkwasser führt zur Anreicherung im menschlichen Körper, da dieser chemische Stoff sich nur langsam abbaut. Um genau dies zu vermeiden wurde Ende 2009 für den Wasserzweckverband Inn-Salzach die Aktivkohlefilteranlage in Betrieb genommen.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

PFOA wieder in der Diskussion	1
Neues Gesicht im Bauhof	2
Jahresrückblick 2017	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Neue E-Ladestation	6
Aktion Schulwald	7
70. Geburtstag Alois Straubinger	8



Einen ganz besonderen Weihnachtsgruß überbrachten bei der Adventsfeier des Obst- und Gartenbauvereins die „Hirten aus der Fremde“.

Foto: Josef Pittner

DIE NIEDERGERNER

wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2018!

Fortsetzung von Seite 1:

Weihnachtsgruß

Überhaupt das Ende: Etwas zu Ende zu bringen, ist unser tägliches, wöchentliches, jährliches Bemühen. Ich hoffe, Ihnen ist es so wie mir oft genug in diesem Jahr gelungen. Einmal hatte ich die Gratulationskarte zum 90. Geburtstag eines Mannes unserer Gemeinde schon geschrieben und der Termin für den Gratulationsbesuch stand fest – da kam die Nachricht von seinem plötzlichen Tod. Er hat sein Leben hier zu Ende gebracht als geachteter und geschätzter Mensch und hatte drauf verzichtet, das zum 90er nochmals gesagt zu bekommen. Der Tod eines Menschen ist immer Einschnitt, aber auch Zeichen. Auch Sie werden in Ihrem Umfeld heuer nicht vor einem solchen Verlust bewahrt worden sein – ich bin mir sicher, dass Sie darin bestimmt auch ein wertvolles Zeichen erkennen können.

Ein letzter Gedanke: Am Ende einer Pflanzaktion von Bäumen in einer Streuobstwiese, die wir mit den Kindern der 3. Schulklasse machten, sagte eine Schülerin zu mir: „Bürgamoaster,

wenn'st wieda moi ebban zum Arbeit brauchst, dann riast Di bei uns“. Das ist ein Wort! Und ich hoffe, so eine im wahrsten Sinne hilfreiche Zusage bekommen Sie auch hin und wieder. Denn wirklich miteinander können wir nur leben, wenn wir uns um die Bindekräfte dieses Lebens bemühen: Achtung, Mithilfe, Anerkennung, Rücksichtnahme, Nächstenliebe. Ich kann das jeden Tag erfahren und auch geben – ganz bestimmt auch Sie. Und wenn wir dies nicht nur uns Menschen, sondern allen Geschöpfen dieser Erde schenken, dann können wir wirklich „reiche“ Menschen sein.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Mithilfe und Ihr Mitwirken in unserer Gemeinde, Ihren Lebensbeitrag für unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und dass uns Frieden erhalten und geschenkt wird im Großen und im Kleinen.

Wolfgang Beier
Erster Bürgermeister

Gemeinderat

Erfolg für die **Jagdgenossenschaft Haiming**: Für die gute Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossen und Jagdpächter und die gemeinsame Verwirklichung jagdlicher Ziele erhält die Jagdgenossenschaft am 2. Februar 2018 eine Ehrung durch den Bayerischen Jagdverband.

Außenbereichssatzung Au

Die Gemeinde beabsichtigt in Au eine Außenbereichssatzung zu erlassen, die die an der öffentlichen Straße anliegenden Gebäude einschließt. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben, da eine Wohnbebauung von einigem Gewicht und nicht eine

überwiegend landwirtschaftliche Prägung vorliegt. Mit der Außenbereichssatzung wird nur in geringem Umfang zusätzliche Baumöglichkeit geschaffen, somit liegt die Gefahr einer Zersiedelung nicht vor. Vorrangig geht es darum, Ersatzbauten für bereits bestehende Gebäude zu ermöglichen.

Michael Auer, 2. Kommandant der Feuerwehr Haiming, hat an vier Tagen im November an der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg am **Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“** teilgenommen und diesen mit Erfolg abgeschlossen. wb

Fortsetzung von Seite 1:

PFOA

Seitdem liegt der PFOA-Gehalt in unserem Trinkwasser deutlich unter dem Leitwert von 0,1 Mikrogramm/L; der höchste gemessene Wert betrug im Juli 2017 0,067 Mikrogramm/L. Nachdem im vergangenen Jahr vom Industriepark Gendorf die Verantwortlichkeit für den Eintrag von PFOA in Boden und Grundwasser eingeräumt wurde und durch umfangreiche wissenschaftliche Studien feststeht, dass sich die PFOA-Werte im Grundwasser bis 2050 weiter erhöhen werden, werden für die Wasserversorgung der hauptbetroffenen Gemeinden Burgkirchen, Emmerting, Kastl, Tüßling, Altötting und Neuötting ebenfalls Aktivkohlefilteranlagen gebaut. Die jetzige, auch stark emotionale Diskussion dreht sich vor allem um die Frage: Wie hoch ist die PFOA-Belastung bei den Menschen in den betroffenen Gebieten und welche gesundheitlichen Folgen hat das. Zu letzter Frage sagte Prof. Fromme vom LGL bei einer Info-Veranstaltung in Emmerting, dass es in den zum Problem PFOA weltweit durchgeführten Untersuchungen keine signifikanten Anzeichen für einen Anstieg etwa von Krebskrankungen gibt. Dennoch: Ein nicht unwesentliches gesundheitliches Risiko ist mit der Aufnahme von PFOA im menschlichen Körper verbunden. Deswegen wurde PFOA in den USA bereits 2002 aus der

Produktion genommen und es ist beabsichtigt, diesen Stoff überhaupt zu verbieten.

Um die Frage nach der tatsächlichen Belastung der Menschen mit PFOA zu klären haben verschiedene Gemeinden, auch die Gemeinde Haiming, vom Landkreis gefordert, ein Monitoring durchzuführen, um dies verlässlich festzustellen. In der Kreistagsitzung vom 11. Dezember wurde dies jetzt auch einstimmig dem Landesamt für Gesundheit empfohlen. Danach sollen in fünf betroffenen Bereichen jeweils bis zu 150 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger (die sich freiwillig melden) untersucht werden und diese Untersuchung wird dann in 4 Jahren wiederholt. Damit wird Klarheit gewonnen, wie hoch die tatsächliche PFOA-Belastung ist und in welchem Umfang sie sich abbaut, ob also die Halbwertszeit von 3-4 Jahren zutrifft. Bei den Untersuchungen im Bereich des Zweckverbandes Inn-Salzach, bei dem ja bereits seit 8 Jahren das Trinkwasser PFOA-frei ist, müsste sich durch niedrige Belastungswerte zusätzlich bestätigen, dass die Aufnahme von PFOA zu 98% über das Trinkwasser erfolgt, also nicht über andere Lebensmittel.

Eine Erkenntnis wird in dieser Diskussion auch wieder deutlich: Nichts, was wir Menschen erfinden und einsetzen, um unser Leben einfacher, schöner und angenehmer zu gestalten, bleibt ohne Folgen. Das gilt leider nicht nur für PFOA. wb

Ein neues Gesicht im Bauhof

Am 01.01.2018 wird für den gemeindlichen Bauhof Alois Unterhaslberger als hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt. Der gelernte Schreiner war nach seiner Ausbildung zehn Jahre im Schreinerbetrieb Alfons Hasenkopf beschäftigt. Danach wechselte er zur Logistik Firma Loxxess AG als Teamleiter im Schichtbetrieb. Alois Unterhaslberger ist 38 Jahre alt, verheiratet, Vater von vier Kindern und wohnhaft in Kemerting. Zu seinen zukünftigen Aufgaben

gehört, neben der Tätigkeit im kommunalen Bauhof, auch die Umsetzung des Gewässerpflegeplans, der



Aufbau eines Baumkatasters und die Überwachung der gemeindlichen Gebäude.

Wir wünschen Herrn Alois Unterhaslberger einen erfolgreichen Start in der Gemeinde Haiming.

Ereignisse in der Gemeinde Haiming 2017

1.1.

Die Silvesterraketen verschluckt noch der Nebel, aber am Neujahrstag lässt die Sonne den Niedergern im Rauhreifglanz erstrahlen.

6.1.

Premiere an HL. Drei König: Ein Kirchenkonzert mit acht Musik- und Gesangsgruppen begeistert die Zuhörer.

8.1.

Nach strengem Frost gibt es Schneefall: Im Niedergern ist wieder mal Winter.

22.1.

Eisvergnügen auf der Mastenlacka: Die KSK veranstaltet das traditionelle Eisstockschießen und das Eishockeyspiel zwischen Haiming und Stammham.

12.2.

Finalsonntag beim Wintercup des Kemertinger SV. Erstmals in der neuen Sporthalle: Viele Teilnehmer, großer Spass und der Erlös der beiden Wintercup-Tage geht an Kinderträume Ghana eV.

16.2.

Der Gemeinderat beschließt einen Rekordhaushalt mit 13 Mio EUR Gewerbesteuererinnahmen

22.2.

Der Verein „Haiminger-Auto-Teiler“ wird gegründet. Ab 1. Mai soll das erste Fahrzeug für Car-Sharing zur Verfügung stehen.

18.3.

Bei der Rama-Dama-Aktion von Obst- und Gartenbauverein, Dirndl- und Lederhosenverein und Grundschule wird an den Straßen im Gemeindegebiet eine Menge Müll eingesammelt.



Fotos: Josef Pittner

23.3.

Der Gemeinderat gibt den Startschuss für ein Gewerbegebiet in Eisching – der Flächennutzungsplan soll entsprechend geändert werden.

28.3.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse pflanzen unter Anleitung von Sepp Emmersberger sechs Bäume auf der Öko-Fläche am Haiminger Mühlbach.



1.4.

Nach einer griechischen Unterbrechung öffnet der Kellerwirt mit neuen Pächtern wieder als bayerisches Dorfgasthaus.

20.4.

Neustart bei den Adlerschützen: Zurück im angestammten Vereinslokal Kellerwirt wird eine neue Vorstandschaft gewählt. Neuer Schützenmeister ist Uwe Winkler.

30.4./1.5.

Diesmal hatten beide Maibäume das Wetterglück: In Haiming und Niedergottsau wurden bei strahlendem Sonnenschein wieder Maibäume aufgestellt und es war jeweils ein gut besuchtes Dorffest.

2.5.

Die harte Zeit des Jahres hat begonnen - die Sperrung der B 20 durch den Marktler Wald. Die Pendler fahren über Haiming, der LKW-Verkehr hält sich in Grenzen. Die Ampel an der Schule ist sehr gut, unsere bunten Holzfiguren mahnen zur rücksichtsvollen Fahrweise

12.5.

Zur Firmung kam Domkapitular Manfred Ertl nach Haiming. Er spendete das Sakrament 14 Mädchen und Burschen.

15.5.

Nach Tagen mit Regen und Kälte meldet sich jetzt der Frühling mit voller Pracht: Alles grünt und blüht und das Thermometer steigt bis auf 25 Grad.

1.6.

Bei der Bürgerversammlung erhält Monika Maier aus Dietweg den Niedergernkiesel 2017.

8.6.

Der neue Mannschaftstransportwagen wird an die Feuerwehr Haiming übergeben. Am 22.6. wird das Fahrzeug den Mitgliedern des Gemeinderates vorgestellt

24.6.

Das erste Car-Sharing-Fahrzeug in der Gemeinde wird vom HaimAT-eV in Dienst gestellt und erhält bei einer kleinen Feierstunde den kirchlichen Segen



25.6.

Nach drei Wochen sommerlicher Hitze bringt ein Regentag Abkühlung und das ersehnte Nass für Wiesen und Felder.

19.7.

Beim Sommerfest der Grundschule wird der neu geschaffene Spiel- und Begegnungsplatz offiziell eröffnet und gesegnet.

22.7.

Mit dem Weiherfest in Piesing gelingt der KSK Haiming wieder ein festlicher Sommer-Volltreffer. Der ganze Niedergern genießt an einem Sommerabend Seebühne, Musik und kulinarische Schmankerl.



31.7.

Eine Gruppe „River-Walker“ machten auf dem Weg von der Quelle bis zur Mündung des Inn in Haiming Station und erkundeten den Innspitz.

1.8.

Die Abkochverordnung für Niedergottsau und umgebende Orte wird aufgehoben.

10.8.

Eine afghanische Hochzeit im Unteren Wirt: Hamid Azimi, ehemaliger Mitarbeiter im Bau-

hof, feiert mit seiner Frau Zabin Hochzeit.

15.8.

Das Oldtimertreffen verzeichnet mit 640 Fahrzeugen einen Rekordbesuch bei optimalen Sommerwetter.

16.8.

Das lange Warten hat ein Ende: Der Mobilfunkmast der Vodafone nimmt den Betrieb auf, jetzt gibt es in Haiming ein gutes Mobilfunknetz.

18.8.

Der Gewittersturm hat auch im Niedergern zahlreiche Schäden verursacht: Stark in Mitleidschaft gezogen sind die Auwälder bei Niedergottsau und Neuhofen. Prominente Opfer sind die Bachweberlinde und die Trauerweide im Haiminger Friedhof. Der Maibaum in Niedergottsau musste umgelegt werden, da das Haltegestell verbogen wurde.



Foto: Josef Straubinger

21.8.

Als Nachfolger von Georg Strasser wird Alexander Huber aus Burghausen zum neuen Vorsitzenden des Wasserzweckverbandes Inn-Salzach gewählt.

3.9.

Die Feuerwehr Überackern feiert ihr 125-jähriges Bestehen – die Feuerwehren aus der Gemeinde Haiming sind zu Gast.

12.9.

In Haiming beginnen 13 Mädels und 10 Buben in der 1. Klasse ihre Schullaufbahn.

23.9.

Der Bauwagen Niedergottsau feiert sein 15-jähriges Jubiläum.

24.9.

Bei der Bundestagswahl gibt es in Haiming mit 80,7% eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung, aber ansonsten liegen die Ergebnisse im Trend: Verluste für CSU und SPD, Gewinne für die AfD.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Freiwillige Leistungen der Gemeinde

Die Gemeinde Haiming leistet seit vielen Jahren einige Förderungen auf freiwilliger Basis. So erhalten Familien für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres pro Monat einen Müllsack gratis. Weiter verzichten wir auf die Erhebung von Papiergeld an der Schule. Die Kosten für die Mittagsbetreuung sind normalerweise zu kalkulieren und einzuheben. Die Gemeinde verlangt hier nur eine geringe Pauschale in Höhe von ungefähr einem Viertel der tatsächlichen Kosten. Auch eine freiwillige Leistung ist der Betrieb des Kindergartenbusses.

Zwar leisten hier die Nutzer einen Beitrag, aber der Betrieb des Busses wird trotzdem von der Gemeinde subventioniert. Dieses Angebot wird auch sehr dankbar angenommen - der Bus ist voll - und ist für die Eltern und für die Umwelt von großem Vorteil.

Weitere Leistungen bieten wir beim Internetzugang. An der Grundschule, am Rathaus und am Feuerwehrhaus Niedergottsau haben wir WLAN-Hotspots mit kostenfreiem Zugang in das Internet bereitgestellt. Die Hotspots sind mit 100 Mbit/s sehr leistungsfähig.

Sicht auf Bäume

Die Einstellung zu Bäumen kann sehr unterschiedlich sein: Bäume im Wald sind zu jedermanns Freude. Bäume im Garten nicht unbedingt. Bäume sind wichtig, so wichtig, dass ihre Anpflanzung in vielen Bebauungsplänen vorgeschrieben ist. Allerdings erreichen sie manchmal eine Größe, welche nachbarschaftliche Probleme verursacht. Die Wechselwirkungen zum Nachbarn sind rechtlich im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt und diese sollten bei grenznahen Bäumen nicht

außer Acht gelassen werden. Beispielsweise kann die Schattwirkung die Leistung einer PV-Anlage beeinträchtigen und dann gibt es kurz- oder mittelfristig Ärger. Wenn Sie also einen Baum neu pflanzen, dann bedenken Sie bitte, was ein paar Jahre später ist und ob ihr Nachbar beeinträchtigt ist. Vielleicht findet man einen besseren Standort oder einen anderen Baum. Aber ganz ohne Bäume wären unsere Dörfer nicht mehr das, was sie heute sind. Und wir alle leben vom Grün der Bäume.

Ausstattung der Schule

Oft wird in politischen Diskussionen die marode und schlechte Ausstattung der Schulen beklagt. Für unsere Grundschule kann das nicht gelten: Wir stellen stets ausreichend Mittel zur Verfügung, um einen überdurchschnittlichen Standard zu gewährleisten. So auch bei der EDV-technischen Ausstattung: Mittlerweile sind alle Klassenzimmer mit Notebook, Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet. In einem Klassenraum haben wir auch eine interaktive

Tafel angeschafft. Der EDV-Raum mit Arbeitsplätzen für die Schüler wurde im Vorjahr erneuert. Da auch in jedem Klassenzimmer Internet verfügbar ist, stehen unseren Lehrkräften alle wichtigen technischen Einrichtungen zur Verfügung, um auch an der Grundschule mit neuesten Lehr- und Unterrichtsmethoden zu arbeiten. Für diese Ausstattungen haben wir einen mittleren 5-stelligen Betrag investiert.

Aktueller Stand Breitband

Am 19.10.2017 wurde der Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom offiziell abgeschlossen. Die Maßnahme wurde in der Gemeinde Haiming als eine der schnellsten Erschließungen des Landkreises Altötting durchgeführt.

Wie war die Ausgangslage am Beginn im Jahr 2014?

Die Startposition der Gemeinde Haiming war nicht schlecht, denn rund 80 % der Haushalte hatten bereits schnelles Internet über das Breitbandkabel von Kabeldeutschland, jetzt Vodafone. Ursprünglich war das Breitbandkabel fürs Fernsehen gebaut worden. In den 1980er Jahren trafen die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Gemeinde Haiming die weise Entscheidung, dieses einrichten zu lassen. Niemand konnte ahnen, dass einige Jahre später genau dieses Kabel so wichtig werden würde.

Der Freistaat Bayern und auch

der Bund erkannten jedoch, welche wichtige Bedeutung der Breitbandversorgung zukommt und weiterhin zukommen wird. Deshalb wurde ein Förderprogramm aufgelegt, damit die weißen Flecken (unversorgte Gebiete) auf der Landkarte verschwinden. Für unsere weißen Flecken war der Grund entweder, dass die damalige Aktion von den Anwohnern abgelehnt wurde oder eine Erschließung mit Fernsehkabel unwirtschaftlich war. Für das Förderprogramm definierte die Gemeinde das Erschließungsgebiet, in dem 117 Haushalte lagen.

Bei der Ausschreibung der Baumaßnahmen war zu beachten, dass die Netzbetreiber eine Mindestleistung von 30 bis 50 Mbit/s erreichen müssen. Wir entschieden uns dann vorwiegend für Glasfaserausbau (Stockach bis Viehhäuser/Spannloh und Piesing bis Kemerting). *Fortsetzung Seite 6*

Wo bleibt mein Geld?

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit Angaben zum Haushalt und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Ab-

schluss der Erhebung zahlt das Landesamt als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Das Statistische Landesamt hat speziell bei der Gemeinde Haiming angerufen und gebeten, dass wir bei den Selbständigen für die Teilnahme werben. Sie bekommen hier einfach zu wenig Teilnehmer und damit zu wenige Daten.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie Informationen und ein Teilnahmeformular. Oder Sie rufen einfach unter der kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

Dezember

23. Samstag Falkenschützen: Christbaum-Versteigerung
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

Januar

1. Montag ASPC Holzhausen: Neujahrs-Anschießen
11:30 Uhr, Kirchplatz Haiming
6. Samstag Fußball-Förder-Verein Haiming:
Heilig-Drei-König Watten
17:30 Uhr, Saal Unterer Wirt
13. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming: Nichtöffentliche
Jagdversammlung mit anschließenden Jagdessen
19:30 Uhr, Sportheim Haiming
13. Samstag ASPC Holzhausen: Jahreshauptversammlung
20:00 Uhr, Schützenheim Holzhausen
18. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
19. Freitag Jagdgenossenschaft Niedergottsau:
Nichtöffentliche Jagdversammlung mit Jagdessen
19:30 Uhr, Niedergottsau Gasthaus Mayrhofer
19. Freitag FeinHerb: The Bassmonsters
Karten: Lagerhaus Bruckner und
unter karten@feinherb-ev.de
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Einlass ab 19.00 Uhr
20. Samstag FF Haiming: Jahresessen
20:00 Uhr, Sportheim
26. Freitag Frauen und Mütterverein: Frauenfasching
mit DJ, Tombola und lustigen Aufführungen.
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

Februar

1. Donnerstag KDFB Haiming: Faschingskranzl
20:00 Uhr, Haiming Unterer Wirt Saal
4. Sonntag Pfarrei: Pfarrfamiliennachmittag
14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
9. Freitag SV Haiming: Tischtenniskranzl
19:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
10. Samstag Falkenschützen Niedergottsau: Schützenkranzl
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
11. Sonntag KJG Niedergottsau: Kinderfasching
14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
13. Dienstag Freizeitgruppe: Faschings- Stockschießen
14:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
15. Donnerstag FF Haiming: Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr Gedenkgottesdienst
20:00 Uhr, Sportheim
20. Dienstag Niedergerner Dirndl & Lederhosen e.V.:
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
19:30 Uhr, Mayrhofer Niedergottsau
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming

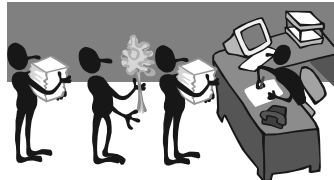
24. Samstag Altmännerverein: Jahreshauptversammlung
14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

25. Sonntag KDFB Haiming: Kreuzweg
19:00 Uhr, Pfarrkirche Haiming

März

2. Freitag Frauen und Mütterverein / KDFB Haiming:
Weltgebetstag "Gottes Schöpfung ist sehr gut"
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mehr
über Surinam zu erfahren. Im Anschluss gibt es
landestypische Getränke und Speisen.
18:00 Uhr, Kirche anschl. "Alte Schule"
19:00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
3. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung
Thema „Obst und Gemüse im Jahreskreis“
19:30 Uhr, Unterer Wirt - Haiming
8. Donnerstag FF-Piesing: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr, Gedenkgottesdienst in Neuhofen
20:00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
10. Samstag Kulturverein Feinherb e.V.: Döberl & Hasinger
Musik-Kabarett: Bissig-boshafter Bayern-Folk
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
16. Freitag FF Niedergottsau: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr Gedenkgottesdienst
20:00 Uhr Gasthaus Mayrhofer
17. Samstag Laienspielgruppe Niedergottsau: Theaterstück
„Der ledige Bauplatz“ von Regina Rösch
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
Weitere Termine:
So 18.03. 18:00 Uhr; Fr 23.03. 19.30 Uhr
Sa, 24.03. 19.30 Uhr; So 25.03. 18:00 Uhr

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

- Gut erhaltener **Kinder-Fahrradsitz** zu verschenken (☎ 8317).
- **Anzug für Kind**, 5teilig, Gr. 134, zu verkaufen (☎ 08677 / 2850).
- 2 einwandfreie **Öfen**, einer für Holz, einer für Heizöl, günstig abzugeben (☎ 8749).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

Fortsetzung von Seite 4:

Breitband

Hier legte der Gemeinderat fest, dass ein FTTH-Ausbau erfolgt, also Glasfaser bis ins Haus. Für die Bereiche Au/Hub und Aumühle bis Schwaig entschieden wir uns für (V)DSL. Hier werden der jeweilige Kabelverzweiger aufgerüstet und mit Glasfaser angebunden. Zu den Häusern läuft die Versorgung über das bestehende Telefonkabel.

Durch das staatliche Programm wird nicht die Investition, sondern die sog. Wirtschaftlichkeitslücke des Netzbetreibers gefördert. Bei der vorgelegten und geprüften Kalkulation des Netzbetreibers beträgt diese im Haiminger Fördergebiet rund 640.000 €; hiervon trägt die Gemeinde rund 200.000 €.

Wie ist die Situation 2017?

In den Gebieten, in denen bereits das Breitbandkabel lag, hat sich nichts geändert: Sie waren vom Förderprogramm ausgeschlossen und deswegen wurde auch keine Glasfaser verlegt. Denn das Breitbandkabel ist mit einer derzeitigen Bandbreite von bis zu 500 Mbit/s hochleistungsfähig, da gab es auch keinerlei Investitionsbedarf.

Die Gebiete mit Glasfaserversorgung bis ins Haus (FTTH) haben jetzt eine Bandbreite von

mindestens 100 Mbit/s und damit ebenfalls einen hochleistungsfähigen Anschluss. Die Eigentümer müssen allerdings noch entsprechende Verträge mit der Telekom abschließen und auch die notwendige Infrastruktur (Router) kaufen.

Die Gebiete mit Glasfaserversorgung bis zum KVz (FTTC) und Zugang über das Telefonkabel haben Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s bis zu 51 Mbit/s. In Zukunft kann über Vectoring die Telekom noch eine Technik einsetzen, mit der die Bandbreite verdoppelt wird. Ansonsten gilt aber auch hier, dass die Eigentümer tätig werden müssen und entsprechende Verträge mit der Telekom abschließen müssen bzw. auch die notwendigen Router beschaffen. Es gibt darüber hinaus noch acht Anwesen, welche momentan nicht über leitungsgebundene Breitbanddienste versorgt sind. Für diese Anwesen hat die Gemeinde Haiming ein 2. Verfahren gestartet, das sich derzeit in der Markterkundungsphase befindet. Hier werden also die eigenwirtschaftlichen Maßnahmen abgefragt und dann die notwendigen Investitionen ermittelt.

Über die Situation der Breitbandversorgung über Funk berichten wir in der nächsten NIEDERGERNER.

Josef Straubinger

Kindergarten

Beim Kindertagenausschuss legte Sabine Schlagmann, Beauftragte der Kirchenverwaltung, die Jahresrechnung 2016 vor. Erfreulicherweise konnte das Jahr wurde mit einem Überschuss von 42.900 EUR abgeschlossen. Dieser Betrag wird den Rücklagen zugeführt, damit unabhängig vom Eingang der staatlichen und kommunalen Zuschüsse die Zahlungsfähigkeit des Kindergartens gesichert ist. Nach gegenwärtigem Stand werden für das Kindergartenjahr 2018/19 59 Kinder erwartet, davon 9 Kinder in der Krippe. Auch beim Personal für die Kinderbetreuung wird es durch Ruhestand einige Veränderungen geben. Dabei ist zu hoffen,

dass für freie Stellen ausreichend Bewerberinnen vorhanden sind. Bei baulichen Investitionen, für die die Gemeinde verantwortlich ist, werden ein Vordach beim Eingang und eine Nutzung des jetzigen Tanklagers als Lagerraum gewünscht.

Von der Kindergartenleitung wurde auch ein Zuschuss zur Beschaffung von 4 Notebooks für die insgesamt vier Gruppenräume beantragt. Sie ermöglichen den Mitarbeitern flexible und kurzfristige Arbeiten, ohne das Büro aufsuchen zu müssen. Die Kosten betragen insgesamt 2.000 EUR, die Gemeinde trägt davon gem. Trägervereinbarung 70%. Der Gemeinderat hat der Beschaffung zugestimmt. *wb*

E-Ladestation

Die Gemeinde hat sich erfolgreich um eine Förderung einer E-Ladestation im Rahmen des bayerischen Programms „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“ bemüht – für einen der 26 in Oberbayern vorgesehenen Ladepunkte haben wir die Förderzusage in Höhe von 40% der Anschaffungskosten erhalten. Die Kosten für Ladeeinrichtung und Netzanschluss sind auf 12.890 EUR geschätzt, die Fördersumme beträgt 5.156 EUR. Als möglicher Standort wurde der Parkplatz vor dem Rathaus angemeldet, da hier der kürzeste Weg für Netzanschluss und Internetzugang gegeben ist. Die Ladeleistung der Station beträgt entweder 2x22 kW oder 1x11 kW und 1x22 kW. Der Projektzeitraum läuft bis 19.11.2018; Förderbedingung ist ein öffentlicher Zugang der Ladestation, die Nutzung regenerativer

Energie und eine Mindestbetriebsdauer von 6 Jahren. Mit der Errichtung der Ladesäule und dem Anschluss an das Stromnetz wird zugleich mit dem Betreiber ein Betriebsservice-Vertrag abgeschlossen, der alle mit der Nutzung der Ladestation zusammenhängenden Dienste (insbesondere technische Wartung, Zugang, Einlog- und Abrechnungssoftware) regelt. Für diesen Betriebsservice fallen für die Gemeinde zusätzliche monatliche Kosten an, die aber bei guter Nutzung refinanziert werden können. Nach intensiver Diskussion auch zur Frage, ob eine solche Ladestation derzeit überhaupt genutzt wird, entschied der Gemeinderat mit 12:2 Stimmen, diese Ladestation zu errichten und damit einen Beitrag für die notwendige Infrastruktur zu leisten. *wb*

Mutter-Kind-Gruppe



Foto: Brigitte Straubinger

Ein erfreulicher Termin für den Bürgermeister war der Besuch der Mutter-Kind-Gruppe am 14. November im Unteren Wirt. Wöchentlich am Dienstag treffen sich bis zu 14 Mütter und manchmal auch Väter mit ihren Kindern zum Spielen, Basteln und Ratschn. Die Organisation liegt seit vielen Jahren beim Frauenbund Haiming aus dessen Reihen auch die neue Leiterin der Gruppe kommt: Es ist Anja Wiesmeier vom Pappelweg. Sie

hat die Gruppe vor kurzem mit Freude und Engagement übernommen und hatte auch ein paar Ausstattungswünsche, die leicht zu erfüllen waren: Drei neue Hochstühle für die kleinsten Besucher. Zur Spende neuer Spielsachen wird es einen Aufruf im Pfarrfenster geben. Für neue bunte Farben im MuKi-Raum hatte vor kurzem Hausmeister Günther Zumüller gesorgt.

wb

Start der Aktion „Plant for the Planet“: Drittklässler pflanzen 300 Bäume

Am 27. November starteten die Drittklässler der Haiminger Grundschule ein auf zehn Jahre angelegtes Schulwald-Projekt und pflanzten auf einer 700 m² großen Fläche im ersten Abschnitt 300 Bäume und Sträucher. Dazu pachtete die Gemeinde von Felix von Ow die gesamte Fläche von 7.000 m², die bisher als Wiese intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde. Als Gegenleistung zum Pachtzins übernimmt Felix von Ow auch die Kosten der Anpflanzung und der Pflege.



Peter Fastenmeier beobachtet, ob die jungen Baumpflanzer alles richtig machen.

Fotos: Josef Pittner

Die Idee zu dieser Maßnahme entstand bei einem Treffen mit Bürgermeister Wolfgang Beier, Dipl.-Forstwirt Felix von Ow, Förster Klaus Hell, Konrad Mühlbacher vom Gartenbauverein und Peter Fastenmeier, einem begeisterten Vertreter des weltweiten Kinder-Projekts „Plant for the planet“. Die Fläche unter der ehemaligen Hochspannungsleitung schien für das

Schulwaldprojekt besonders geeignet. Da die betreffende Fläche im Besitz von Felix von Ow ist und er ohnehin beabsichtigte sie aufzuforsten, war er von dieser Idee sehr angetan. Auch die Schulleiterin Sabine Birneder wurde eingebunden und so kam man überein, dass in den folgenden Jahren, jeweils die dritte Klasse ein Zehntel der Fläche mit weiteren Bäumen bepflanzt. Die gesamte Maßnahme wurde auch im Vorfeld mit Sabine Finster von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt abgestimmt, um zu klären, inwieweit die so aufgewertete Fläche auf dem Ökokonto der Gemeinde gutgeschrieben werden könnte. Deshalb war Frau Finster auch bei der Pflanzaktion zugegen, um sich von der ordnungsgemäßen Umsetzung der Maßnahme zu überzeugen. Es bleibt zu hoffen, dass durch diese Initiative das Umweltbewusstsein nicht nur der jungen Generation nachhaltig gebildet und gestärkt wird. Die Initiative „Plant-for-the-Planet“ gibt es seit 2007. Der damals neunjährige Felix Finkbeiner hielt ein Referat über die Klimakrise und hatte eine Idee, um dagegen anzukämpfen: Was wäre, wenn Kinder in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen würden? Heute ist Plant-for-the-Planet in 193 Ländern aktiv und



Die jungen Baumpflanzer der dritten Klasse mit ihrer Lehrerin Eva Lenzbauer, 2. v.r. und den Verantwortlichen der Maßnahme



Förster Klaus Hell gibt wichtige Tipps und Anweisungen.

hat bislang zusammen mit vielen Erwachsenen mehr als 14 Milliarden Bäume gepflanzt. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass er auf der ganzen Welt unzählige Mitstreiter gefunden hat, die sich für eine klimagerechte Zukunft einsetzen. Einschlägige und detaillierte Hintergrundinformationen zur Kinder- und Jugendinitiative „Plant-for-the-Planet“ sind unter www.plant-for-the-planet.org zu finden.

jo

Niedergern-Kiesel für 2018

Bitte machen Sie beim Bürgermeister Vorschläge für die Verleihung des Niedergern Kiesel im Jahr 2018!

Die Abgabefrist endet am 20. März 2018.

Vorschläge, die in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden, reichen Sie bitte erneut ein, da es für diese Preisverleihung keine „Warteliste“ gibt.

Fortsetzung von Seite 3:

Ereignisse 2017



30.9.

In einer Feierstunde wird der neue Mannschaftstransportwagen an die Feuerwehr Haiming übergeben. Die Gesamtkosten betragen 77.619 EUR, die Feuerwehr erbringt eine Eigenleistung von 7.000 EUR.

19.10.

Die Breitbanderschließung durch die Deutsche Telekom ist abgeschlossen. Nur bei wenigen Häusern sind die Hausanschlüsse noch zu verlegen – dann ist Haiming nahezu vollständig mit schnellem Internet versorgt.

12.11.

In Moosen eröffnet auf dem Alpaca-Hof ein Hofladen mit Hofcafe.

16.11.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines HLF 20 für die Feuerwehr Niedergottsau. Die Auftragssumme beträgt 378.000 EUR.



Fotos: Josef Pittner

17.11.

Die Landkreissportlerehrung mit über 300 Gästen findet erstmals in Haiming statt

27.11.

Das Schulwaldprojekt ist gestartet: 14 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse unserer Grundschule pflanzen in der Haimin-

ger Au 300 Laubbaumpflanzen - in 10 Jahren wird eine Gesamtfläche von 7.000 m² angepflanzt sein. Dies ist ein Haiminger Beitrag zur weltweiten Aktion „Plant for the Planet“ zur Rettung des Erdklimas.

4.12.

Die ersten Schneeflocken des Winters 2016/17. Aber für einen Schneemann oder den Einsatz des Winterdienstes reicht es nicht.

8.12.

Altbürgermeister Alois Straubinger feiert mit zahlreichen Gästen seinen 70. Geburtstag.

wb

Menschen im Niedergern

25. Sportlerehrung des Landkreises in Haiming

Der SV Haiming war am 17. November Ausrichter der alle zwei Jahre stattfindenden Sportlerehrung des Landkreises und des BLSV-Kreis-Altötting. Wenn auch der Aufwand für den SV Haiming gewaltig war, so war es eine willkommene Gelegenheit die Gemeinde Haiming, den

Haiming auf einmal zusammenkommen wie an diesem Abend. Diese Veranstaltung machte auch deutlich, dass es neben dem Fußball auch noch andere Sportarten gibt, in denen man außergewöhnliche Erfolge erzielen kann. Der festliche Rahmen der Veranstaltung wurde musikalisch



Fotos: J. Pittner

Sportverein und vor allem die neue Sporthalle einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Entsprechend positiv fielen die Grußworte der Politiker und der Funktionäre aus. Wenn auch die Akustik der Sporthalle nicht die Ansprüche eines Konzertsaales erfüllt, so bot sie doch einen mehr als würdigen Rahmen für die Ehrung der über 150 Sportler und Funktionäre. So viel Welt- Europa- und Deutsche Meister werden wohl nie mehr in

von der Band „Oma's Eckzahn“ begleitet und zwischen den in Etappen vorgenommen Ehrungen gab es sportlichen Einlagen der Haiminger Jazztanz- und Zumba-Gruppe, der Tischtennisler und der Tänzerinnen vom „Rock'n Roll Club Boogie“ aus Garching. Den kulinarischen Abschluss bildete ein fürstliches Büffet, mit herzhaften und süßen Speisen, angerichtet von der Schlosswirtschaft Piesing. *jop*

Unter den geehrten Sportler waren auch Mitglieder des SV Haiming



Seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, ist Karin Maier im alpinen Skisport eine dominante Größe und das nicht nur auf Landkreisebene. Die Auszeichnung erhielt sie für ihre Erfolge als Teilnehmerin im World-Masters-Kriterium der FIS-Ski-alpin: 2016 Deutsche Meisterin der Senioren ab 31 Jahre im Super G und Riesenslalom; 2016 Gesamtweltcup-Sieg und Weltmeisterin in der Altersklasse im Super G; 2017 Gesamtweltcup 2. Platz und Vize-Weltmeisterin im Super G und Riesenslalom in der Altersklasse.



Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurden geehrt:

Rupert Koch
für 43 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft, davon beginnend ab 1974, 2 Jahre Jugendleiter, 12 Jahre Schriftführer, 12 Jahre 2. Vorsitzender, 17 Jahre 1. Vorsitzender

Anton Maier
für 23 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft, zuletzt als 2. Vorsitzender

70. Geburtstag von Altbürgermeister Alois Straubinger

Am 8. Dezember feierte Alois Straubinger, gemeinsam mit seiner Familie und der Verwandtschaft, den früheren Arbeitskollegen bei der OMV, den Nachbarn und Freunden, sowie mit den Gemeinderäten, die in seiner Amtszeit mitregierten und Bürgermeister Wolfgang Beier. Auch Landrat Erwin Schneider, die beiden Bürgermeister aus Markt und Stammham und der ehemalige Pfarrer Joseph Oliparambil gaben sich die Ehre. In seiner Begrüßung zeigte sich Alois Straubinger erfreut, dass so viele seiner Einladung gefolgt

sind um mit ihm seinen runden Geburtstag zu feiern. In seiner Bescheidenheit nahm er die Glückwünsche und die Geschenke entgegen. Nach dem gemeinsamen Essen sorgte der in Gedichtform vorgetragene Beitrag seiner Enkelkinder für Erheiterung. Die Vereinsjugend des Gartenbauvereins führte ein ebenso heiteres wie nachdenkliches Weihnachtspiel auf und Mitglieder des Gemeinderates überraschten den Jubilar mit einem von Markus Niedermeier umgedichteten Lied. *jop*



Foto: J. Pittner

Bürgermeister Wolfgang Beier und Geschäftsleiter Josef Straubinger überreichen die Geschenke von Gemeinderat und Verwaltung

Die Situation bei den Asylbewerbern

Seit nun mehr über zwei Jahren leben in unserer Gemeinde, in der Dorfstraße in Niedergottsau, Asylbewerber, vor allem Kriegsflüchtlinge aus Syrien. Momentan sind es drei Familien, die alle subsidiären Schutz genießen, der für ein Jahr gilt und dann auf zwei Jahre verlängert werden kann. Eine Familie hat die Verlängerung bekommen, bei den anderen wurde sie beantragt. Die Männer nehmen an Integrationskursen teil und bereiten sich auf die Prüfungen vor. Zwei Erwachsene gehen in die Integrationsklassen der Berufsschule in Altötting. Gut funktioniert die Integration der Kleinsten. Regelmäßig nehmen zwei junge Mütter mit ihren Buben an den wöchentlichen Treffen der MuKi-Gruppe teil. Ein Bub besucht zur Zeit den Kindergarten und zwei Mädchen gehen mit Eifer in die zweite Klasse der Grundschule. Am Deutschkurs in der Alten Schule, der nach wie vor zweimal pro Woche angeboten wird, nehmen zwei Frauen teil. Nicht ganz einfach ist es für die Männer Arbeit zu finden bzw. eine Ausbildung zu machen. Einer möchte gerne als Automechaniker arbeiten, ein anderer ist im Gasthaus Mayrhofer

in der Küche geringfügig beschäftigt. Beide sollen bei der Handwerkskammer sogenannte Crash- bzw. Grundkurse besuchen.

Nach wie vor sind die Frauen des Helferkreises gefordert, ob beim Deutschkurs, bei Behördengängen oder bei Fahrten zu den Ärzten. Insgesamt kann man feststellen, dass das Zusammenleben mit den Asylbewerbern bisher ohne größere Probleme gestaltet werden konnte. Hier ist anzumerken, dass die Unterstützung durch die Bevölkerung beispielhaft war, wenn es um Sachspenden, wie Kleidung, Spielsachen, Haushaltsgeräte oder Fahrräder ging. Auf Grund des Status im Anerkennungsverfahren auf Asyl müssten die Familien eigentlich die Unterkunft in Niedergottsau räumen und selber auf dem Wohnungsmarkt eine Wohnung suchen. Vorläufig sind sie aber geduldet. Ein Ehepaar mit dem 18-jährigen Bruder, die zuletzt nach Niedergottsau kamen, würde gerne in Niedergottsau bleiben und sucht deshalb eine passende Wohnung. Nähere Auskünfte hierzu können bei Monika Maier, bzw. der Gemeinde eingeholt werden. *jop*